

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 6. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Februar 2026)

zum Thema:

**Besuch der Sportsenatorin des Superbowl**

und **Antwort** vom 27. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. März 2026)

## Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

über

Die Präsidentin des Abgeordnetenhauses

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25153

vom 06.02.2026

über Besuch der Sportsenatorin des Superbowl

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Plant die Senatorin Iris Spranger in ihrer Eigenschaft als Sportsenatorin dienstlich den Superbowl in den USA zu besuchen?

Zu 1.:

Die Senatorin für Inneres und Sport hat in ihrer Eigenschaft als Sportsenatorin dienstlich den Super Bowl in den USA besucht.

2. Wie wird diese Dienstreise begründet?

Zu 2.:

Die Senatorin für Inneres und Sport, Frau Senatorin Spranger, engagiert sich für den Senat seit jeher dafür, Großsportveranstaltungen von globaler Strahlkraft nach Berlin zu holen. So ist es auch Ziel des Senats, möglichst viele Spiele der National Football-League (NFL) für Berlin zu gewinnen. NFL-Spiele tragen nicht nur zu erheblichen Einnahmen für die Stadt bei, sie steigern durch ihre außergewöhnlich weite und hohe internationale Wahrnehmung

zudem die sportpolitische Reputation Berlins. Das ist ein wichtiger Faktor im Wettbewerb um die Austragung von einnahmeträchtigen internationalen Sportevents. Der Sportsenatorin gelang es bereits, dass im November 2025 erstmals ein offizielles Saisonspiel der NFL in Berlin stattfand. Die Reise zum Superbowl erfolgte auf Einladung des NFL-Commissioner Roger Goodell und hatte den Zweck, weiter um Berlin als Austragungsort zu werben. Senatorin Spranger war bereits zweimal in den Jahren zuvor zum Besuch des Superbowls eingeladen worden, was das nachhaltige Interesse der NFL an Berlin zeigt. Die bisherigen Einladungen konnten nicht wahrgenommen werden.

Der inhaltliche sowie zeitliche Schwerpunkt der Dienstreise lag jedoch auf einem intensiven Austausch zu Fragen der Sicherheit mit Institutionen und Behörden in San Francisco und Oakland. Dabei hat die Innensenatorin den Austausch zu Themen geführt, die bereits Schwerpunkte ihrer Arbeit sind. Daher ging es in dem Erfahrungsaustausch um neue technische Möglichkeiten der Kriminalitätsbekämpfung (insbesondere durch den Einsatz von Drohnen), um Krisenmanagement und Katastrophenschutz, Drogenkriminalität, Obdachlosigkeit und häusliche Gewalt. San Francisco und Oakland haben in diesen Themenfeldern Erfahrungen und Kenntnisse, die für Berlin relevant sind. So sind San Francisco und Oakland zum Beispiel akut vom Missbrauch des Rauschmittels Fentanyl betroffen und haben Strategien zur Verbesserung der Situation entwickelt. Weiterhin können beide Städte auf weitreichende Erfahrungen im Einsatz von Drohnentechnologie in der Kriminalitätsbekämpfung verweisen.

Im Weiteren wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

3. Wer wird die Senatorin auf dieser Dienstreise alles begleiten (inklusive Sicherheitspersonal)?

Zu 3.:

Die Senatorin wurde von der Polizeipräsidentin Berlins sowie zwei Mitarbeitenden und dem Personenschutz begleitet.

4. An welchen Veranstaltungen werden die Senatorin sowie ggf. weitere Mitreisende der Senatsverwaltung für Inneres und Sport im Rahmen der Dienstreise teilnehmen?

Zu 4.:

Die Senatorin für Inneres und Sport und weitere Mitreisende haben die folgenden Termine wahrgenommen:

Sonntag, 8. Februar 2026:

- Besuch des Superbowls durch die Senatorin und Gespräch mit NFL-Vertretern.

Montag, 9. Februar 2026:

- Treffen mit Derrick Lew, Chief of Police, und weiteren Vertreterinnen und Vertretern des San Francisco Police Departments (SFPD) sowie Assistant Chief of Public Safety im Bürgermeisterbüro, Steven Betz, im San Francisco Police „Real Time Investigation Center“. Themen waren unter anderem San Franciscos behördenübergreifende Strategie gegen die Drogenkrise durch die Einrichtung des Drug Market Agency Coordination Center (DMACC), die Drohneneinsatzstrategie der SFPD in Verbindung mit dem Real-Time Investigations Center (RTIC) sowie Strategien zur Personalgewinnung bei der Polizei.
- Treffen mit dem Oakland Police Department (darunter Assistant Chief Casey Johnson, Acting Deputy Chief Bureau of Investigations, Omar Daza-Quiroz, Director Economic und Workforce Development Department, Ashleigh Kanat) und Besuch des Real-Time Operations Center. Themen waren unter anderem der Einsatz von Drohnen- und Detecktionstechnologie in der Kriminalitätsbekämpfung und der Zusammenhang zwischen neuen Methoden in der Kriminalitätsbekämpfung und der positiven Entwicklung der Kriminalitätsstatistik.
- Treffen mit Damon Covington, Oakland Fire Chief sowie weiteren Vertreterinnen und Vertretern (darunter Assistant Emergency Services Manager, Olga Crowe und Fire Dispatch Manager, Dave Ebarle) und Tour mit Olga Crowe, Assistant Emergency Services Manager, im Emergency Operations Center Oakland sowie mit Dave Ebarle, Fire Dispatch Manager im Oakland Fire Dispatch Center. Themen waren die technische und

personelle Ausstattung für den Katastrophenschutz, die Organisation der Leitstelle sowie insbesondere die Organisation der Krisen- und Katastrophenkoordination in Oakland.

Dienstag, 10. Februar 2026:

- Besuch des größten Wohnungslosenzentrums in Nordamerika, des Multi-Service-Center South der St. Vincent de Paul Society, einer Einrichtung für Betroffene von Armut, Obdachlosigkeit und Drogenmissbrauch.
- Besuch des Riley Centers, einer Einrichtung für Frauen und Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Hier Besuch der Akutunterkunft und der Unterkunft für längerfristig dort wohnende Betroffene Frauen und Kinder.

5. Welche Kosten werden dabei entstehen (Bitte aufschlüsseln nach Reisekosten, Unterkunft, Verpflegungspauschale, Eintrittskarten!)?

Zu 5.:

Die Kosten für die Delegationsreise betrugen ca. 33.500 Euro.

Kosten für den Personenschutz können nicht ausgewiesen werden, da dies dem Schutzzweck entgegenstehen würde.

Berlin, den 27.02.2026

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport